

Das größte Projekt des Strukturwandels: Im Ruhrgebiet entstehen Quartiere der Zukunft

InnovationCity roll out ist Blaupause für klimagerechten Stadtumbau

Die bei der Reduzierung des CO₂-Ausstoßes im „Labor Bottrop“ gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse dienen seit März 2016 als „Blaupause“ für den klimagerechten Umbau weiterer Stadtquartiere im Ruhrgebiet. In einem Bewerbungsverfahren wurden 20 Quartiere in 17 Städten zur energetischen Modernisierung ausgewählt. Eine unabhängige Fachjury entschied sich für Stadtviertel der Zukunft in Castrop-Rauxel, Dorsten, Dortmund, Gelsenkirchen,

Gladbeck, Hamm, Herne, Herten, Lünen, Moers, Mülheim an der Ruhr, Oer-Erkenschwick, Recklinghausen, Oberhausen, Waltrop, Wesel und Witten.

Die Innovation City Management GmbH (ICM) erstellt innerhalb von zwölf Monaten kostenlose Quartierskonzepte, die den Städten zeigen, welche energetischen und finanziellen Sparpotenziale in ihren Stadtvierteln stecken. Für die Gebäude der ausgesuchten Stadtteile werden geo-referenzierte Informationen zu Baualtersklasse, Gebäudetyp und Geschossigkeit erhoben. Abgeschlossen sein wird das Projekt im ersten Halbjahr 2019. Bereits jetzt haben viele Städte ihr Interesse an der Umsetzung der Konzepte signalisiert bzw. Fördermittel für das anschließende Sanierungsmanagement beantragt. Einige Städte haben schon losgelegt und realisieren die in den Konzepten vorgeschlagenen Projekte in ihren Quartieren. Damit avanciert der InnovationCity roll out zum größten Projekt des Strukturwandels im Ruhrgebiet.

Die Erarbeitung der 20 Quartierskonzepte und die Organisation des Erfahrungs- und Wissenstransfers aus dem Pilotprojekt Bottrop werden von einem Projektkonsortium wahrgenommen. Es besteht aus der ICM, der Business

Metropole Ruhr GmbH, der WiN Emscher-Lippe Gesellschaft zur Strukturverbesserung mbH (WiN) sowie dem Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH. Zentraler Ansprechpartner und verantwortlich für die Gesamtprojektorganisation ist die ICM.

Gefördert wird das ICM-Projekt vom Land Nordrhein-Westfalen aus Mitteln des „Europäischen Fonds für regionale Entwicklung“ (EFRE). Deshalb sind die Quartierskonzepte für die ausgewählten Kommunen kostenfrei.

Im Anschluss an die Konzeptphase steht die Umsetzungsphase – die wichtigste Phase, um tatsächlich zum Klimaschutz und zur Minderung des CO₂-Ausstoßes beizutragen. Hier haben die Kommunen die Möglichkeit, die durch die ICM erstellten Integrierten Energetischen Quartierskonzepte mit einer 65-prozentigen Förderung über das KfW-Programm 432 umzusetzen. Auch in diesem Prozess stehen die ICM-Experten den Kommunen beratend zur Seite und übernehmen auf Wunsch den gesamten Umsetzungsprozess.

Kontakt

Silke Bender

Pressesprecherin ICM

+49 (0) 2041 70 50 07

silke.bender@icm.de

Innovation City Management GmbH

www.icm.de

InnovationCity Ruhr | Modellstadt Bottrop

www.icruhr.de

InnovationCity roll out

www.icrollout.de

Twitter

https://twitter.com/Inno_City

Facebook

<https://www.facebook.com/InnovationCityManagement>

Instagram

<https://www.instagram.com/innovationcitymanagement/>

Xing

<https://www.xing.com/companies/innovationcitymanagementgmbh>

Das Vorhaben „InnovationCity roll out“ wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert.



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung



EFRE.NRW
Investitionen in Wachstum
und Beschäftigung

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



Projektpartner



Unterstützer

